

EfEU-Newsletter: September 2024

Dieses Mal wollen wir ganz besonders auf unsere **EfEU-Veranstaltungen im Herbst** und auf **Rezensionen** von sehr spannenden **Kinderbüchern** verweisen.

Darüber hinaus finden sich im Newsletter **Hinweise auf Veranstaltungen aus verschiedenen Bundesländern, auf Broschüren, Websites, Unterrichtsmaterialien und auf ein Quiz.**

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Dezember 2024. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2024 an EfEU mailen: verein@efeu.or.at.

bleiben Sie uns wohl gesonnen,

Renate Tanzberger (Obfrau des Vereins EfEU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|--|---------|
| ▪ In eigener Sache | Seite 2 |
| ▪ Kinderbuch-Rezensionen | Seite 3 |
| ▪ Veranstaltungen | Seite 5 |
| ▪ Diverse Hinweise | Seite 6 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum | Seite 8 |



Seefeld

**Einen
geruhsamen
Herbst, Frieden
und Gesundheit
sowie besseres
Wetter
wünschen**

**Rosemarie Ortner
und
Renate Tanzberger**



Foto: Renate Tanzberger

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2024** EfEU-Unterstützer*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen

sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

EfEU erhält 2024
Subventionen von:



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

In eigener Sache

Auf unserer Website efeu.or.at/aktuelles finden sich Veranstaltungen, die der Verein EfEU – meist im Auftrag anderer Institutionen – durchführt. Der Herbst bietet einiges Interessantes. Hier eine Zusammenschau:

Geschlechterreflektierte-/intersektionale Pädagogik, aber wie? Dilemmata, Spannungsverhältnisse und Möglichkeitsräume im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gender in der Bildungswissenschaft“ der Universität Wien



Mittwoch, 2. Oktober 2024 von 13:15 bis 21:00 Uhr im C3 - Centrum für internationale Entwicklung (1090 Wien, Sensengasse 3)

Nachmittags finden zwei Workshops statt: Workshop zur „intersektionalen Pädagogik“ mit i-Päd – intersektionale Bildungsarbeit (Berlin), ein **Workshop „Geschlecht spielerisch thematisieren“** mit **Renate Tanzberger** (Verein EfEU). Im Workshop werden verschiedene Methoden vorgestellt und ausprobiert, um Geschlechter(un)gerechtigkeit, Diskriminierungen, queer-feministische Erfolge zu thematisieren. Im Anschluss werden die Methoden reflektiert und mit den Teilnehmenden überlegt, ob / wie diese in der eigenen Arbeitspraxis eingesetzt werden könnten bzw. welche Adaptierungen es dafür bräuchte.

Um 18:00 Uhr startet die **Podiumsdiskussion „Geschlechterreflektierte-/intersektionale Pädagogik, aber wie? Dilemmata, Spannungsverhältnisse und Möglichkeitsräume“** mit Expert:innen aus der Theorie und Praxis. **Moderiert** wird das Podium von **Rosemarie Ortner** (Verein EfEU). Abschließend gibt es bis 21:00 Uhr die Möglichkeit zum informellen Austausch und Vernetzung bei Getränken und Snacks

Nähere Infos finden sich auf: gender-in-der-biwi.univie.ac.at

Meilensteine der LGBTIAQ*-Geschichte in Österreich

Mittwoch, 7. Oktober 2024, 14:00-17:00 Uhr im IFP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

Workshopleitung: Rosemarie Ortner (Verein EfEU), Naomi Lobnig

In welchem Jahr fand in Wien die erste Regenbogenparade statt? Seit wann ist „divers“ ein offizieller Geschlechtseintrag in Österreich? Wann eröffnete die erste schwul-lesbische Buchhandlung in Wien? Und wann kam es zur Besetzung der Rosa Lila Villa durch Aktivist_innen?

Wir spielen gemeinsam die Übung „Meilensteine der LGBTIAQ* Geschichte in Österreich“, entwickelt vom Verein EfEU. Das Spiel bietet Informationen über historische Entwicklungen in Bezug auf LGBTIAQ* Lebensrealitäten, Geschlechtervielfalt, rechtliche Gleichstellung, Diskriminierungsschutz, kulturelle Repräsentation und queeren Aktivismus. Das Spiel steht anschließend online zur Verfügung und kann flexibel in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingesetzt und erweitert werden.

Eine Veranstaltung von **WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik**.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 26.9.2024.

Nähere Infos und **Anmeldung** siehe [hier](#).

Vermittlungswerkstatt „Gendersensible Wissen(schaft)vermittlung“ mit Renate Tanzberger

Montag, 7. Oktober 2024 von 16:30-19:00 Uhr im Wissens°raum (1050 Wien, Reinprechtsdorfer Straße 1c)

Viel hat sich in den letzten Jahrzehnten in Richtung Geschlechtergerechtigkeit getan. Dennoch merken wir, wie prägend Geschlechterrollenbilder nach wie vor sind. Und gerade im Bereich MINT (Mathematik – Naturwissenschaft – Technik – Informatik) zeigt sich, dass Mädchen* / Frauen* oft unterrepräsentiert sind. In dieser



Vermittlungswerkstatt wollen wir daher der Frage nachgehen, wie Wissenschafts- und Technik-Themen vermittelt werden können, um den MINT-Bereich für alle Geschlechter interessant zu machen. Neben einem Input durch die Workshopleiterin und interaktiven Übungen wird es auch genug Zeit für Fragen und Diskussionen geben.

Eine Veranstaltung des Vereins [Science Center Netzwerk](#).

Anmeldung erforderlich bis spätestens 10.9.2024.

Nähere Infos und **Anmeldung** siehe [hier](#).

Spielerisch zu mehr Geschlechtergerechtigkeit – Tools & Skills für die professionelle Erwachsenenbildung

Bildungsarbeit für die Gleichstellung der Geschlechter – wie geht das? Wir erproben Methoden und reflektieren sie vor dem Hintergrund feministischer und genderreflektierter Didaktik.

18.-20. November 2024 (Beginn am Montag um 11:00 Uhr; Ende am Mittwoch um 12:30 Uhr)

Ort: bifeb (5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7)

Leitung: Rosemarie Ortner, Renate Tanzberger / Verein EfEU

Dieser Kurs stellt Methoden und Materialien zu Gender sowie geschlechtlicher und sexueller Vielfalt vor, die in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen eingesetzt werden können. Im Fokus stehen spielerische Zugänge zu Wissensvermittlung und zur Auseinandersetzung mit eigenen Sozialisierungserfahrungen. Wir probieren konkrete Methoden gemeinsam aus und reflektieren diese vor dem Hintergrund didaktischer Orientierungslinien queer-feministischer Bildungsarbeit.

Programmpunkte:

- didaktische Prinzipien queer-feministischer Bildungsarbeit
- Methoden zur spielerischen Vermittlung von Wissen
- Methoden zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Geschlechterrollen und deren Veränderung
- Methoden zu spezifischen Themen: LGBTIQ*, Berufsorientierung, Gewaltprävention
- Methoden zur Reflexion eigener pädagogischer Praxis

Eine Veranstaltung des [Bundesinstituts für Erwachsenenbildung](#).

Anmeldung erforderlich bis spätestens 4.11.2024.

Teilnahmegebühr: 315 € - Dieses Bildungsangebot ist durch die [wba](#) akkreditiert.

Nähere Infos und **Anmeldung** siehe [hier](#).

Kinderbuch-Rezensionen von Renate Tanzberger

Von Ja bis Nein darf alles sein. Ich entscheide!

Cornelia Lindner & Verena Tschernjak, Achse Verlag, 2024, ISBN: 978-3-903408-20-3, 20 Seiten, Preis: 15,50 €

In diesem Kinderbuch werden in kleinen Szenen Situationen vorgestellt, in denen es um Gefühle, den Körper und auch um Entscheidungen geht. Beim Vorlesebuch werden auch immer wieder Fragen gestellt, z. B.: „Wo spürst du in deinem Körper, wenn du wütend oder traurig bist?“ oder „Magst du Umarmungen?“. Und genau diese Fragen können als Anlass genommen werden, über Gefühle, Entscheidungen und Grenzen zu sprechen. „Von wem werde ich gerne umarmt, von wem nicht? Ist das immer gleich oder kann sich das auch ändern?“.

Zusätzlich gibt es bei den vielfältigen Bildern (wir sehen Personen mit verschiedenen Hautfarben, Frisuren, dünner und dicker, ein Kind im Rollstuhl) einiges zu sehen und zu besprechen. Welches von den Kleidungsstücken würdest du heute gerne anziehen? Was findet sich alles im Koffer der Ärztin? Warum will die Mama am Klo alleine sein? Wenn ich kein Gute-Nacht-Bussi will, was wäre mir gerade angenehm (z. B. den Rücken gestreichelt bekommen)?



Ganz selbstverständlich kommen diverse Familienformen, Caring Masculinity und berufstätige Frauen vor.

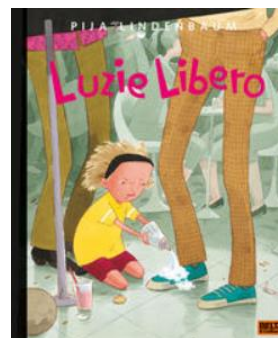
Im ganzen Buch ist spürbar, dass viele Erfahrungen der Sexualpädagogin Cornelia Lindner einfließen und die Bilder von Verena Tschernernjak zeichnen sich durch nicht-klischeehafte Darstellung aus.

Alles in allem ein ganz tolles Buch, das auch in keinem Kindergarten fehlen sollte.

Luzie Libero

Pija Lindenbaum, übersetzt von Brigitta Kicherer, Beltz & Gelberg, 2020, ISBN: 978-3-407-75831-6, 34 Seiten, Preis: 14,40 €

Obwohl die schwedische Erstausgabe bereits 2006 erschienen ist und der Beltzverlag es 2020 herausgebracht hat, ist es mir erst heuer aufgefallen. In der Geschichte hat die Ich-Erzählerin einen Lieblingsonkel, Tommy, der zwar oft auf Reisen ist, aber Luzie versteht, ihr jene Geschenke mitbringt, die sie wirklich mag (z. B. eine tote Schlange im Glas) und feine Dinge mit ihr unternimmt (in die Oper gehen, Leute beobachten, Haare färben, ...). Plötzlich taucht Günther auf, dem Luzie so gar nichts abgewinnen kann, der aber nun immer wieder bei den Ausflügen mit dabei ist. Luzies Gefühle werden – sowohl verbal als auch auf der Bildebene – sehr deutlich ausgedrückt. „Ich will nie wieder etwas mit Tommy machen. Ich bleibe einfach hier liegen und langweile mich. Für immer und ewig.“ Und Günther wird der Tod gewünscht oder, dass er zumindest auf einen Nagel tritt. Selbst Günthers Sprung vom 10-Meter-Brett muss mit Verachtung gestraft werden. Erst als sich herausstellt, dass Günther supergut Fußball spielen kann, lässt sich eine Annäherung der beiden erahnen.



Dass Tommy und Günther ein Paar sind, ist naheliegend, aber nicht im Mittelpunkt der Geschichte.

Ein witziges, schön gezeichnetes Buch, das anregt über Gefühle wie Eifersucht zu sprechen und darüber, wie sich Antipathie in Sympathie verwandeln kann.

Der beste Babysitter bin ich!

Johanna von Horn, übersetzt von Maike Dörries, Beltz & Gelberg, 2021, ISBN: 978-3-407-75839-2, 29 Seiten, Preis: 13,40 €

Auch auf dieses Buch, das bereits 2018 in Schweden erschienen ist, bin ich durch einen Büchertisch der [Buchhandlung Löwenherz](#) gestoßen.

Bruno hat zwei Mamas und ist erst 6 Monate alt. Da ist es gut, dass die fünfjährig Erzählerfigur, die im gleichen Haus wohnt, zur Unterstützung da ist. Und so geht es ums Wickeln, Füttern, Kinderwagenschieben. Der sehnlichste Wunsch geht zwar nicht in Erfüllung und so bekommt die Erzählerfigur kein Geschwisterchen, sondern eine Puppe, die Thomas heißen wird.

Die Zeichnungen sind witzig, bunt, manchmal mit realistischen Elementen und mit interessanten Perspektiven.

Am Klappentext steht „Ein Bilderbuch für alle Kinder, die schon groß sind und sich gerne um Kleine kümmern wollen.“ Mich würde sehr interessieren, ob Kinder, die das Buch vorgelesen bekommen und die Bilder anschauen, mit der Erzählerfigur ein Geschlecht verknüpfen. Abgesehen vom Wort „Babysitter“ im Titel bleibt das Geschlecht der Erzählerfigur in der Geschichte nämlich offen. Und das ist gut so, weil sich dadurch hoffentlich Kinder jeden Geschlechts mit der Erzählerfigur identifizieren können und „Care-Arbeit“ nicht nur mit Mädchen / Frauen verknüpft wird.



Tipp: Zu beiden (und drei weiteren) Bilderbüchern aus dem Beltz & Gelberg Verlag gibt es das 60-seitige Projektheft „Wer wir sind - Gendersensibilität in der Kita. 40 Kita-Projektideen zu 5 Bilderbüchern“ mit didaktischem Material (Preis:16,95 €); s. beltz.de/fachmedien/paedagogik/produkte/details/46485-wer-wir-sind-gendersensibilitaet-in-der-kita.html

Veranstaltungen

Vorträge für Eltern in Kärnten im Herbst 2024

Qualifizierte Mitarbeiterinnen des Vereins Equaliz bieten kärntenweit von September bis Dezember 2024 für Schulen kostenlose Vorträge zu unterschiedlichen Themen (Essstörungen, Gefühle, Sexualität, Internet, Ausbildung) an, die im Rahmen von Elternveranstaltungen eingesetzt werden können.

Nähere Infos: new.equaliz.at/wp-content/uploads/2024/07/2024_Vortrage-fur-Eltern.pdf

Tipp: Weitere spannende Fortbildungen für Multiplikator:innen zu Gender und Diversität finden sich hier:

new.equaliz.at/wp-content/uploads/2024/03/20240324_GeKo_Fortbildungsprogramm_24-25.pdf



Fortbildungen von WIENXTRA-IFP

- **Mo, 7. Oktober** von 14:00-17:00: **Meilensteine der LGBTIAQ*-Geschichte in Österreich.** Mit Naomi Lobnig und Rosemarie Ortner (Verein EfEU).
- **Mo, 7. Oktober** von 9:30-17:30: **Feministische Theorien in der Praxis der Jugendarbeit.** Mit Rosa Costa.
- **Do, 24. Oktober** von 11:00-14:00: **Mädchen* und mediale Bilder von Weiblichkeit.** Mit Elke Prochazka.
- **Mi, 11. November** jeweils von 9:00-17:00 Uhr: **Dickpics, Sexting und Co. Sexuelle Bildung und Social Media.** Mit Cornelia Lindner
- **Di, 19. November** von 11:00-14:00: **Jungs* und mediale Bilder von Männlichkeit.** Mit Wolfgang Pospischil.
- **Do, 21. November** von 18:00-20:00: **Feminismus: Ganz schön kompliziert?** Mit Lea Susemichel und Brigitte Theißl.

Alle: IfP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

Nähere Infos und viele weitere Veranstaltungen finden sich im Bildungsprogramm auf wienextra.at/ifp.



Selbstverteidigungsworkshop des Vereins *sprungbrett*

- **Fr, 04. + Fr, 11. Oktober** von 14:00-17:00 Uhr für queere junge Frauen und TIN*-Personen (trans*, inter*, nichtbinär) von 15-21 Jahren. Nähere Infos: sprungbrett.or.at/workshops/selbstverteidigung-fuer-queers-von-15-21-jahren
- **Di, 29. + Do, 31. Oktober** jeweils von 10:00-13:00 Uhr für Mädchen und TIN*-Personen (trans*, inter*, nichtbinär) von 10-13 Jahren. Nähere Infos: sprungbrett.or.at/workshops/selbstverteidigung-fuer-maedchen-von-10-13-jahren



Tipp: Viele weitere Veranstaltungen und Infos des Wiener Vereins finden sich hier: sprungbrett.or.at

„Hey, Bro! - Kritische Männlichkeitsforschung trifft queer-feministische Jugendarbeit“

Dienstag, **22. Oktober 2024** von 13:00-18:00 Uhr im Landhaus in Bregenz - Anmeldung bis 15.10.2024

Die Fachtagung beschäftigt sich mit Fragen wie: Wie prägen Männerbünde und -kulturen unsere Gesellschaft? Wie wirken Männerbilder in Sozialen Medien? Wie können Konstruktionen von Männlichkeit kritisch hinterfragt werden?

Nähere Infos: amazone.or.at/projekte/genderimpulstage



Erzähl- und Gedanken-Experimentier-Raum "Sorgearbeit wie im Bilderbuch?"

Donnerstag, **24. Oktober 2024** von 18:00-20:30 Uhr im Infocafé palaver im Frauenservice (8020 Graz, Lendplatz 38) mit Sonja Berger und Stefan Pawlata - Anmeldung bis 22.10.2024

Sprechen wir über familiäre Sorgearbeit – aber mit Herz, Hirn und einem Schmunzeln auf den Lippen! Ausgehend von originellen Bilderbüchern aus unterschiedlichen Jahrzehnten, die die herkömmliche Rollenverteilung liebenswert-frech auf den Kopf stellen, lassen wir die Entwicklung von Familienmodellen und Sorgearbeit sichtbar werden.

Nähere Infos: frauenservice.at/download_file/force/1312/212



Zertifikatslehrgang „Gender– Diversität - Intersektionalität. Relevante Kompetenzen für die Praxis. 2025“

Der Lehrgang vermittelt zentrale theoretische Grundlagen in den Bereichen Gender, Diversität und Intersektionalität. Besonderer Wert wird auf die Umsetzung in die Praxis der Teilnehmenden gelegt.

6 Module von **Jänner 2025 bis November 2025** in Graz.

Nähere Informationen (Inhalte der Module, Kosten, Anmeldeschluss, Anmeldung): genderwerkstaette.at/lehrgang-gender-diversitaet-intersektionalitaet



Diverse Hinweise

"Beppo und Mo sind unschlagbar"

Der Bundesverband Österreichischer Kinderschutzzentren hat im Auftrag des Bundeskanzleramts, Abteilung Familien und Jugend eine Kinderbuch-Reihe zu wichtigen Kinderschutzthemen entwickelt. "Beppo und Mo sind unschlagbar" ist eines davon.

Download: bundeskanzleramt.gv.at/dam/jcr:7b010eb0-d35b-4f1d-b14c-4e15a936859f/beppo_und_mo_sind_unschlagbar.pdf

Bestellung und weitere Kinderbücher: gewaltinfo.at/aktuelles/news/kinderbuchreihe-zu-kinderschutzthemen.html



Quiz zum Thema Sex, Diversity und Pornos

Darf ich Nacktfotos über Snapchat verschicken? Was bedeutet trans und wie realistisch ist Sex in Pornos? In diesem neuen Quiz dreht sich alles um Sex, Diversity und Pornos! Mit vielen Zusatzinfos.

Am besten gleich losstarten: riddle.com/view/LguUmzB8

Tipp: Im [Quizbereich](#) finden sich weitere Quiz zu verschiedensten Onlinethemen.



LGBTIQ+: E-Learning für Gesundheitspersonal

Basierend auf dem österreichischen LGBTIQ+-Gesundheitsbericht 2022 wurde im Auftrag des Gesundheitsministeriums das E-Learning-Tool LGBTIQ+ entwickelt. Ziel des barrierefreien Kurses ist eine Sensibilisierung des Gesundheitspersonals für LGBTIQ+ Belange. Ermöglicht wird eine niederschwellige Schulung für Fachkräfte im Gesundheitswesen.



Am besten gleich losstarten: gesundheit.gv.at/service/professional/e-learning-tool-lgbtqi.html#die-4-module-des-e-learning-tools-lgbtqi-starten

Kartenset „BYE-BYE Genderparolen“

Das Kartenset von [Let's empower Austria](https://letsempoweraustria.at) bietet entwaffnende Reaktionen und schlagkräftige Fakten gegen 15 typische stereotype Aussagen. Es ist ein Handwerkszeug, um veralteten Rollenbildern und Geschlechternormen selbstbewusst entgegenzutreten.

Das Kartenset ist für Jugendliche ab 13 Jahren, Lehrkräfte und alle, die Genderparolen etwas entgegensetzen möchten.

Das Kartenset, Begleitheft, sowie Tipps im Umgang mit Genderparolen können kostenlos hier heruntergeladen, aber auch bestellt, werden: letsempoweraustria.at/material/kartenset



Tipp: LEA bietet auch Schulbesuchen ab der 7. Schulstufe an. Dabei bringt LEA Gleichstellungsthemen in die Klassenzimmer, schaffen Bewusstsein für den Einfluss von Geschlechterstereotypen auf Alltag und Berufswahl und eröffnen Möglichkeitsräume. LEA unterstützt Jugendliche dabei, bestehende Rollenbilder zu hinterfragen und ihren Lebensweg unabhängig von geschlechterbezogenen Erwartungen zu gestalten. Nähere Infos: letsempoweraustria.at/angebot/schulbesuche

Geschlechtersensible Bildung im Unterrichtsfach Deutsch. Unterrichtsbeispiele, Empfehlungen & Impulse (2023)

Ausgangspunkt für das Anfertigen des vorliegenden Praxishefts ist die Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in Nordrhein-Westfalen.

In diesem Praxisheft werden diese Impulse für das Unterrichtsfach Deutsch konkretisiert und Unterrichtsmodelle für verschiedene Schulformen und Jahrgangsstufen vorgestellt.

Sehr lesenswert und durchaus auch für den Deutschunterricht an österreichischen Schulen verwendbar.

Download:
schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Gender/QUA-LiS NRW Gender im Unterrichtsfach Deutsch.pdf

Einleitung

1. Einführung ins Thema
2. Curriculare Vorgaben für Geschlechtersensibilität im Deutschunterricht
3. Impulse für Lehrkräfte für einen geschlechtersensiblen Deutschunterricht

Unterrichtsmaterial

Grundschule

4. „Sie wussten schon genau, wie ihre Kinder werden sollten.“ – Gemeinsam in einem Vorlesegespräch zum Kinderbuch *Löwenzahn und Seidenpfote* über geschlechtliche Identität nachdenken

Sekundarstufe I

5. Von Prinzessinnen und Prinzen – Märchen geschlechtersensibel unterrichten
6. Geschlechterbilder in der Werbung
7. Growing up queer – Geschlechtersensibler Deutschunterricht am Beispiel der Graphic Novel *Pirouetten* von Tillie Walden

Sekundarstufe II

8. Literatur von Schriftstellerinnen in der Sekundarstufe II

Factsheet – „Geschlechtliche & Sexuelle Vielfalt im Sport“

Dieses 4-seitig Factsheet schafft ein erstes Problembewusstsein für die Situation von LGBTIQ+ Menschen im Sport. Das Factsheet klärt die wichtigsten Begriffe im Bereich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, warum der Ausschluss von Menschen Diskriminierung ist und warum der Sport aktiv werden muss. Sportorganisationen können das Factsheet downloaden und nutzen, um Bewusstsein in ihrer Organisation zu schaffen und das Thema anzugehen.

Das fairplay-Factsheet wurde im Projekt „Sport for all Genders and Sexualities“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich (VIMÖ) & Skate Austria erarbeitet.

Download:
fairplay.or.at/fileadmin/user_upload/FAIRPLAY_VielfaltimSport_Factsheet_A4_web_2024.pdf

Tipp: Auf edu.fairplay.or.at/courses/geschlechtliche-und-sexuelle-vielfalt-im-sport finden sich weitere Angebote und Materialien zum Thema „Geschlechtliche und Sexuelle Vielfalt im Sport“.



Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen*- und Buben*arbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. **Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.**
- Sich von uns Referent*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben*arbeit) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

Impressum:

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at



www.facebook.com/efeu.wien



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.